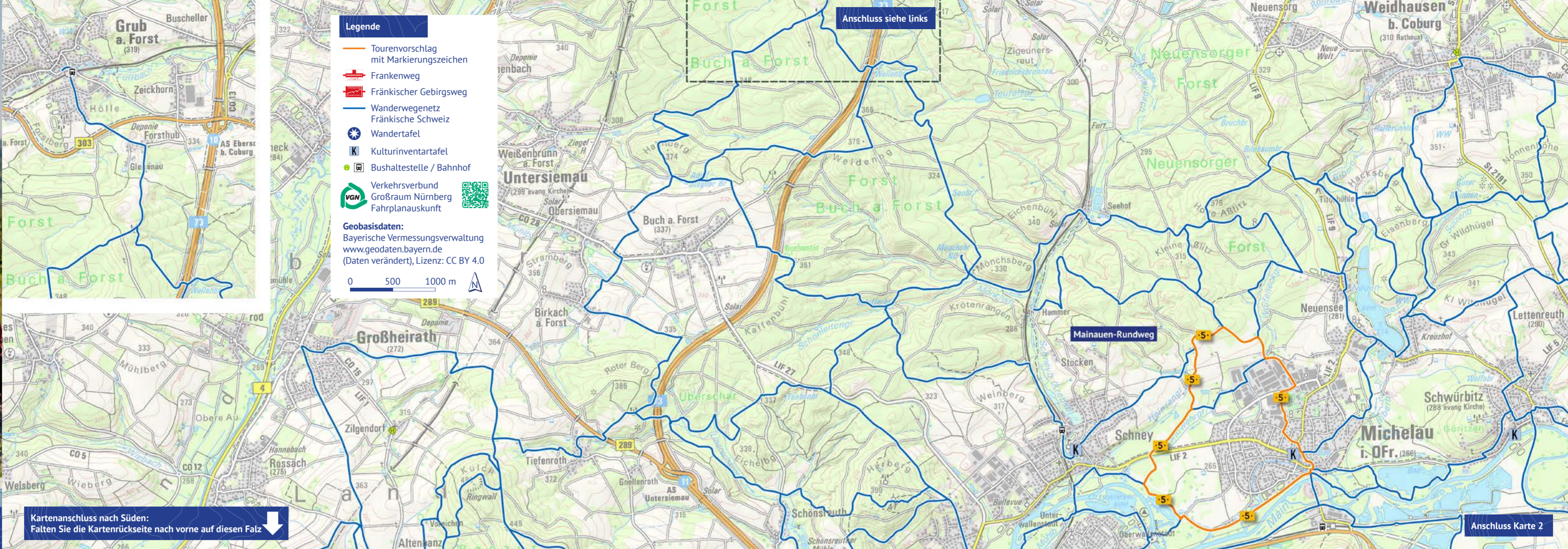


# Qualitätswanderregion Fränkische Schweiz



Wanderkarte im Maßstab 1: 35.000 mit Tourenvorschlägen

www.wanderregion-franekische-schweiz.de



Kartenanschluss nach Süden: Falten Sie die Kartenrückseite nach vorne auf diesen Falz

## **D** Keltenweg D



**Startpunkt: Friedhof Bad Staffelstein**  
Der Weg ist ganz dem keltischen Erbe der Region gewidmet. Vom Parkplatz am Friedhof Bad Staffelstein geht es kontinuierlich zum Staffelberg bergauf. Durch kleine Waldstücke und vorbei an Wiesen gelangt man zum Zangentor, einer einst mächtigen Befestigungsanlage, deren Mauerverlauf heute durch Pfostenreihen angedeutet ist. Das Staffelbergplateau lädt ein, die Aussicht vorne an den Dolomitenfelsen zu genießen, ebenso ist eine Einkehr in der Klaus zu empfehlen. Ein rekonstruiertes Mauerstück der oberen keltischen Stadtanlage lässt sich hier besichtigen. Der Weg zurück in den Lautergrund führt durch das Löwental, einem sehr abwechslungsreichen Weg durch die Kulturlandschaft des Staffelberges. Wer mehr über die Landschaft und die Geschichte erfahren möchte – Infotafeln entlang des Weges geben Aufschluss.

## **O** Rundweg Kleukheim - Oberküps



**Startpunkt: Kleukheim**  
Los geht's in Kleukheim, einem sehr hübschen Fachwerkdorf. Der Weg schlängelt sich am Sportplatz rechts nach Osten hinauf in den Buchenmischwald, um dann wieder ins Tal nach Oberküps zu führen. Am Ortsende windet sich der Weg durch bunte Magerrasen auf die Hochfläche zur Küps Linde. Hier lohnt sich eine Rast. Picknickbänke und eine Panoramatafel, die die Höhenzüge erklärt, laden ein, kurz inne zu halten. Über den Possenberg, wo sich eine frühgeschichtliche Wallanlage befunden hat, führt der Weg über Unterküps wieder nach Kleukheim.



## **H** Keltenweg H



**Startpunkt: Wanderparkplatz Hohler Stein, an der Straße von Schwabthal nach Rothmannsthal**  
Vom Wanderparkplatz geht es nach Süden zum Kemitzenstein, eine Kletterfelsenlandschaft im Kleinen. Hier kann man häufig Kletterern beim Üben zusehen. Über Kümmerseuth gelang man durch eine abwechslungsreiche Landschaft nach Krögelhof. Wer zur richtigen Zeit kommt, kann dort in einem Direktvermarkterladen Bioprodukte kaufen. Der Weg führt jetzt durch den Wald zum Weinberg. Hier wird man überrascht von einem spektakulären Ausblick auf den Lautergrund. Der Weinberg ist ein botanisches Juwel, das mit Silberdisteln, Küchenschellen und Orchideen aufwartet. Von einer Bank aus lässt sich der Platz gut genießen. Der Weg führt durch End zur Kurklinik. Mit einer echten Schlucht gibt sich der Weg zum Schluss nochmals spektakulär. Entlang der Strecke gibt es immer wieder Infotafeln, die Auskunft über Geologie und Geschichte geben.

## **8** Veitsberg Höhenweg

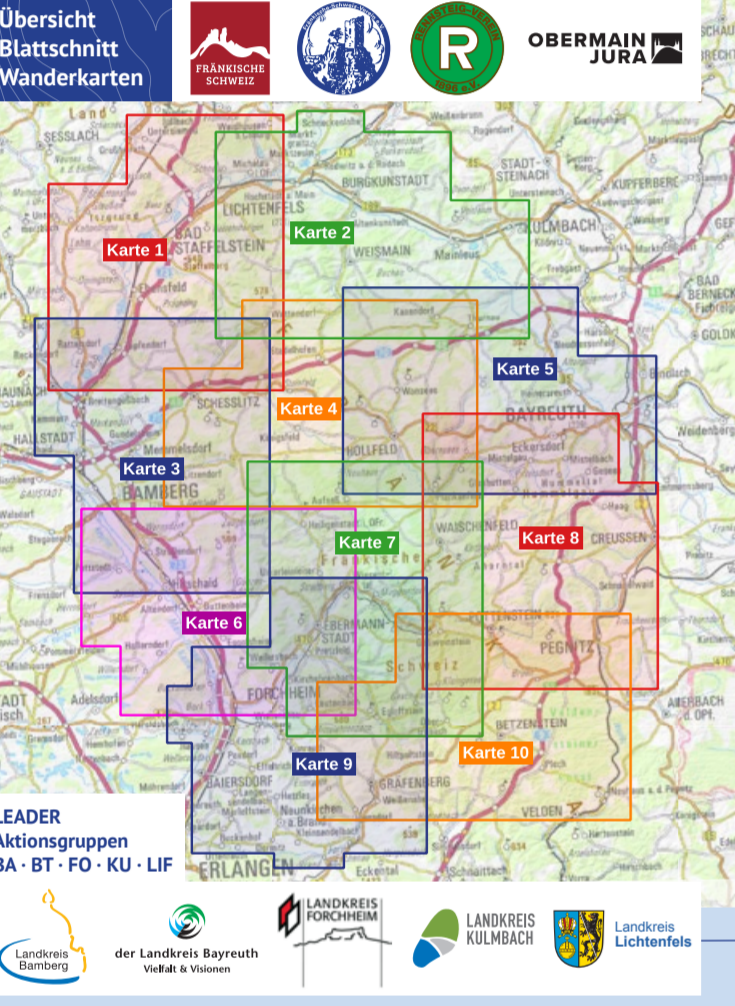


**Startpunkt: Ebensfeld**  
Starten kann man im hübschen Ortskern von Ebensfeld. Der Weg führt nach Osten erst durch das flache Maintal, an der Gabelung beim Aussiedlerhof links. Nach der Unterführung der Autobahn geht es zu einem der Wahrzeichen der Region, dem Ansberg. Die kleine St. Veit Kapelle, die von einem Kranz alter Linden umringt ist, empfängt hier den Wanderer. Der Ausblick hinunter ins Maintal ist lohnenswert. Auch an der Küps Linde kann man seinen Blick über die Landschaft schweifen lassen. Ein neu eingerichteter Picknickplatz unter schattenspendenden Linden erwartet den Wanderer. Der Weg führt anschließend wieder abwärts durch eine kleinteilige Landschaft mit alten Obstbäumen und bunten Mähwiesen. Nach dem Fachwerkdörfchen Kummel geht es entlang des Kummelbaches und des Kehlbaehes wieder nach Ebensfeld.

## **P** Pilgerweg Vierzehnheiligen



**Startpunkt: Untermerzbach – Endpunkt: Vierzehnheiligen**  
Neun Holzsulpturen säumen den Pilgerweg von Untermerzbach nach Vierzehnheiligen. Der Weg startet in der kleinen Naturparkgemeinde Untermerzbach mit seinem Schloss. Auf dem Pilgerweg durch das landschaftlich reizvolle Itztal warten verschiedene Baudenkmäler wie die Kirche St. Wolfgang in Kaltenbrunn und die Jakobskirche in Herreth auf den Wanderer. Immer wieder kommt man an einem Biergarten oder Gasthaus vorbei. Nachdem man das Ziel, die Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen, erreicht hat, freut man sich auf eine Rast in einer der Gastwirtschaften oder der Brauerei im Schatten der Basilika. Wer noch Kraft hat – der Staffelberg ist nur noch ein paar Kilometer entfernt.



**Herausgeber:** Landratsamt Forchheim | Am Streckerplatz 3, 91301 Forchheim  
**Gestaltung:** WWL Umweltplanung und Geoinformatik GbR, 91819 Bad Krozingen  
**Redaktion:** Marion Rossa-Schuster (V.i.S.d.P.)  
**Projektleitung:** zmccon GmbH & Co. KG, 96103 Hallstadt  
**Bildrechte:** Titelbild: © Jana Margarete Schuler  
**Druck 2023:** Louis Hofmann Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Domänenweg 9, 96242 Sonnefeld

## Wandern quer durch die Fränkische Schweiz bis zum Gottesgarten Obermain

Herzlich willkommen in der Qualitätswanderregion Fränkische Schweiz! Wir – die Landräte der Landkreise Bamberg, Bayreuth, Forchheim, Kulmbach und Lichtenfels – freuen uns sehr, Ihnen mit den vorliegenden 10 Wanderkarten den erfolgreichen Abschluss des LEADER-Kooperationsprojekts „Qualitätswanderregion Fränkische Schweiz“ zu präsentieren. Vom Hetzleser Berg bis zum Staffelberg – vom Rotmaintal bis zum Veldensteiner Forst, dank der erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts ist es erstmals möglich, durch alle fünf beteiligten Landkreise von Nord nach Süd wie von Ost nach West auf ausgewählten Wanderwegen nach einer einheitlichen Beschilderungssystematik zu wandern. 4.166 km Wanderwege wurden nach definierten Qualitätskriterien ausgewählt, vermessen und in einer einheitlichen Datenbank digital erfasst. Dieses innovative Projekt bietet vor allem Vorteile für Sie, die Einheimischen und Besucher der Region. Im interaktiven Internetportal der Qualitätswanderregion können Sie sich alle vermessenen Routen herunterladen oder sich beliebige Wandertouren individuell zusammenstellen. 180 Kulturinformationstafeln an bedeutsamen Sehenswürdigkeiten und Objekten ermöglichen Ihnen, sich über den Naturgenuss hinaus auch über die kulturellen und historischen Besonderheiten der Fränkischen Schweiz zu informieren. Wir laden Sie ein, die Region zwischen Forchheim, Bayreuth, Bamberg, Kulmbach und Lichtenfels in Ihrem ganz eigenen Tempo zu erkundern und dabei fränkische Natur, Kultur, Geschichte und Gastlichkeit zu genießen. Diese 10 Wanderkarten stellen Ihnen auf Grundlage aller vermessenen Wege eine interessante Auswahl an Rund- und Streckenwegen für jeden Anspruch vor.

www.wanderregion-franekische-schweiz.de

## **1** Zapfendorf Rote 1



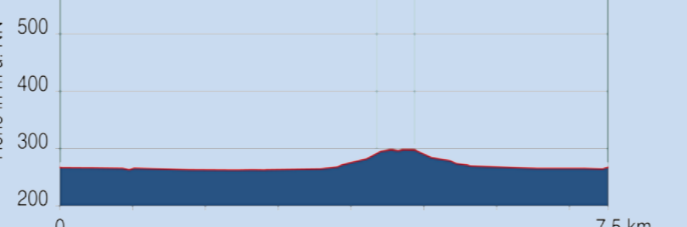
**Startpunkt: Bahnhof Zapfendorf**  
Zunächst passiert der Weg Unterleiterbach mit der von Joh. J. Michael Küchel errichteten Valentiniikapelle, dann Oberleiterbach. Auf der von mittelalterlichen Mauern umgebenen Kirchhofanlage liegt das Grab von Ivo Hennemann (1824–1900), des letzten Einsiedlers vom Staffelberg. Weiter geht es nach Kirchschletten, das mit der Kirche St. Johannes (romanischer Chorseitenturm), dem Benediktinerinnenkloster Maria Frieden und dem Schloss Kirchschletten zur Besichtigung und zum Verweilen einlädt. Der Weg führt sodann durch Oberberndorf, vorbei an der einsam auf einer Kuppe stehenden sogen. Napoleonslinde, hinweg über den 50. Breitengrad nach Sassendorf. Hier ist das von Hofbaumeister Johann Lorenz Fink in spätbarockem Stil erbaute Schulhaus sehenswert, ehe der Weg über den Ort Lauf zurück nach Zapfendorf führt.



## **5** Mainauen-Rundweg



**Startpunkt: Angerparkplatz in Michelau**  
Ein guter Start ist der Angerparkplatz in Michelau. Entlang des Hochwasserdamms führt der Weg Richtung Oberwallenstadt. Vorbei am naturnahen Altgewässer des Mains geht es Richtung Neuenorsorger Forst. Einkehrmöglichkeiten bietet hier eine Kellnerwirtschaft mit Blick auf das Maintal. Zurück geht es durch das Industriegebiet, vorbei am Deutschen Korbmuseum wieder zum Parkplatz.



## **6** Rundwanderweg Eiserne Hand



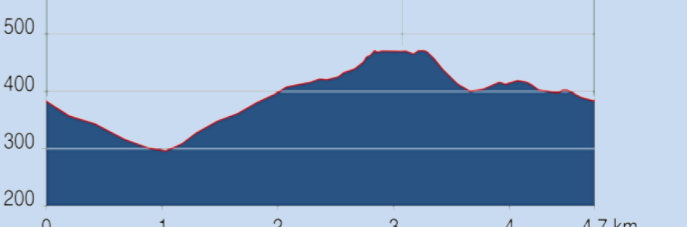
**Startpunkt: Sportzentrum / Bahnhof Lichtenfels**  
Das Auto kann gut am Sportzentrum der Herzog-Otto-Schule abgestellt werden. Wer mit dem Zug kommt, wird ab dem Bahnhof geleitet. Der Weg führt überwiegend durch abwechslungsreichen Mischwald. Vorbei am Naturdenkmal Friedenslinde – hier an der Gabelung links halten – geht es auf schmalen Pfaden und Forstwegen nach Klosterlangheim. Hier ist eine Einkehr möglich. Vom ehemals prunkvollen großen Zisterzienserkloster stehen heute nur noch Reste, die die barocke Pracht teilweise erkennen lassen. Ein Modell der ehemaligen Klosteranlage lässt sich im Kleinen Museum (Abt-Mösinger-Str. 4, Öffnungszeiten beachten) bestaunen. Auf ruhigen Wegen durch den Langheimer Forst geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.



## **V** Viktor-von-Scheffel Rundweg



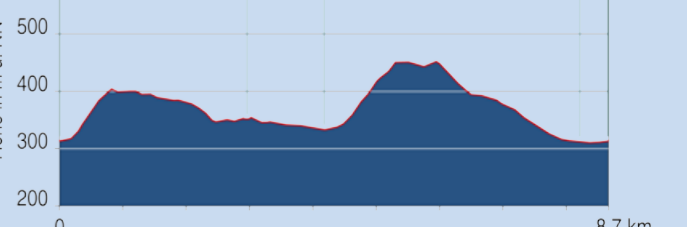
**Startpunkt: Basilika Vierzehnheiligen**  
Diese kleine Runde lässt sich gut mit einer Einkehr und einer Besichtigung der Basilika Vierzehnheiligen verbinden. Von der Klosteranlage führt der Weg nach Norden Richtung Lichtenfels. Kurz bevor man auf die Lindenallee trifft, macht der Weg einen Rechtsknick und führt durch den Wald wieder zurück bergauf bis zur Hangkante. Am „Viktor von Scheffelblick“ hat man einen schönen Blick auf die Türme der Basilika. Weiter geht es durch den Naturwald – hier wird der Wald sich selber überlassen, es kann sich langsam Urwald ausbilden. Zurück geht es leicht bergab zur Basilika.



## **4** Brauereiweg 4



**Startpunkt: Wanderparkplatz bei Stublang**  
Los geht's am Wanderparkplatz bei Stublang. Hier warten die ersten beiden Brauereien auf den Wanderer. Das erste Stück des Weges führt hangparallel entlang des Lautergrundes Richtung Schwabthal-End. Bunte Wiesen, Wacholderbüsche und mediterraner Trockenrasen begleiten den Weg. In Schwabthal gibt es mehrere Einkehrmöglichkeiten und eine Brauerei. Der Weg führt jetzt zurück Richtung Frauendorf, wo eine weitere Brauerei liegt. Nach einem Abstecher bergauf in die freie Landschaft geht es zurück nach Stublang.





**Ausschilderung**

Zückshuter Forst 0,6  
 Zapfendorf 13,9

Jeder Wanderweg ist durch ein Markierungszeichen in beiden Laufrichtungen gekennzeichnet. An Kreuzungen weisen Wegweiser die Richtung und Entfernung zu den nächsten Zielen in dieser Wegrichtung. Laufen Abschnitte von zwei Wegen parallel, werden diese auf einem Wegweiser zusammengefasst.



Anschluss siehe oben

Anschluss Karte 3

Anschluss Karte 4

Anschluss Karte 2

Rundwanderweg  
Eiserne Hand

Viktor-von-Scheffel  
Rundweg

Pilgerweg  
Untermerzschbach-  
Vierzehnheiligen

Kettenweg D

Brauereiweg 4

Veitsberg Höhenweg

Kettenweg H

Rundweg Kleukheim-  
Oberküps

Zapfendorfweg Rote 1

Rattelsdorf Markt

Zapfendorf Markt

Ehenfeld Markt

BAD STAFFELSTEIN

LICHTENFELS

Untermerzschbach

Ausschilderung

Jeder Wanderweg ist durch ein Markierungszeichen in beiden Laufrichtungen gekennzeichnet. An Kreuzungen weisen Wegweiser die Richtung und Entfernung zu den nächsten Zielen in dieser Wegrichtung. Laufen Abschnitte von zwei Wegen parallel, werden diese auf einem Wegweiser zusammengefasst.